

Tegel², -ng-, Tiegel

M. 1 Tiegel, °Gesamtgeb. vielf.: °*an eisan Deegl kannndma hoid brauchä* Ebersbg; °*ollö Täg sein Degl voi Fleisch* Mengkfn DGF; *Degel* „Gefäß von Holz oder gebrannter Erde“ DELLING I,118; °*mir hobm a Tiecharl voll no draß'* NIEBLER Mutterspr. 63; °*tigil* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,122,32; °*Man setzet xxxvi. March ... in einen Tegel* Mchn 2.H.13.Jh. LORI Münzr. I,11; °*Degerln zur Apodecken Sachen* Tutzing STA 1.H.18.Jh. Sauber! Hygiene früher in Oberbayern, hg. von F. LOBENHOFER-HIRSCHBOLD, A. WEIDLICH, Großweil 1995, 91.– Phras.: °*ba dera schau i en Degl ei* [mit ihrem Haus bin ich sehr vertraut] JUDEMANN Opf.Wb. 39.

2 Blumentopf, OB vereinz.: °*Deagl* Hzolling MB.

3 Öllampe, OB, MF vereinz.: °*Tegl* „Erdöllampe ohne Zylinder“ Hersbruck; °*Degei* Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 39.

4: °*alts Tegei* alter Hut Bodenmais REG.

5: °*Tegerl* „Kosenamen für ein kleines Kind“ Vornbach PA.

Etym.: Ahd. *tēgel*, -i-, mhd. *tēgel*, -e-, -i- stm., aus lat. *tegula*; KLUGE-SEEBOLD 917.

Ltg. Formen: *dēgl*, -ē- u.ä. OB, NB, OP, OF, SCH (dazu EIH, HIP, WUG), *dēxl* (TIR), *dējl* (LF, WS; NEW, R), wohl durch Zusammenfall mit → *Tegel*¹ auch *deagl*, -ia- (MB, MÜ, TS; BOG, DEG, EG), ferner *dīgl* OP (v.a. W), OF, MF (dazu A, DON, ND) u. ugs.–Dim. *dēgal(a)*, -ē- u.ä. OB, NB, SCH (dazu ROD), ferner -ge (AIB, EBE, RO, WOR; VIB), -gai östl.OB (dazu GRA, REG), -xal, -hal OP (dazu IN; KEH, ROL; HIP), *dējal* (NEW), *dīgal(a)* (GAP, STA; AM), *dīgai* (MB), *dīxal(a)*, *dīχ*- OP (v.a. W), OF, ME

DELLING I,118; SCHMELLER I,596.–WBÖ IV,1290-1295.

Abl.: *tegeeln*³, *tegerln*, -tegl̄er, *Tegling*².

Komp.: **[Apotheker]t. 1** krankes Lebewesen.–**1a** kränkliches Kind, °OB, °NB vereinz.: °*Apothekerdegäl* Eging VOF–**1b**: °*Apothekertegl* „kranke Hühner“ Anzing EBE.–**2** verweichlichter, überempfindlicher Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*Apothekertegerl* „verzärteltes Kind“ Julbach PAN.–**3**: °*a Apothekategl* „Kind, für das mehrere Väter in Frage kommen“ Mchn.–**4**: °*Apothekertegl* „schmutziges Kind“ Breitenbg WEG.

[Aschen]t. 1 meist Dim., Aschenkasten, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*gäh, laar as Aschendiecherl* aus Kchndemenrth NEW.–**2** Dim., Aschenbecher, °OB vereinz.: °*tuas Aschndegerl* her Halting RO.

[Ascher]t. wie → *[Aschen]t.1*, °OP vereinz.: °*das Oschategerl* „im Ofen unter der Feuerung“ Fronau ROD.

[Aus]t. Tarock mit geringem Spieleinsatz: °*Austegl* N'bergkchn MÜ.

[Spei-batzen]t. Spucknapf: °*Spaibazzntegl* Altmühltal.

[Bienen]t. Tiegel mit durchlöcherter Deckel u. Bodenöffnung zum Bienenfüttern: „Auf die ... oben offenen Bienenkörbe wurde ein *Bienendegerl* gesetzt“ GRASMANN Hafner Kröning 274.

[Blumen]t., [Blümlein]- wie → *T.2*, °OB, °SCH vielf., °OP, °NB, °MF vereinz.: °*a Bloamadegl* Eschenlohe GAP; °*der Bleamidegl* Malching GRI; *pluamatēgl* nach MOSER Staudengeb. 22. WBÖ IV,1296.

[Boeuf-à-la-mode]t. Tiegel für Sauerbraten: °*Böflamottegl* Wasserburg; °*Katz is in Kuchl naus ... da wirfts an Bifflamodtegl* um BRUNNER Heimatb.CHA 203.

[Pomaden]t. Tiegel für Pomade, in Phras.: °*der hot an ganzn Pomadntigl am Kobf aufigschmirt* „sehr fettige Haare“ Kiefersfdn RO.

WBÖ IV,1296.

[Ünter-brot]t. Tiegel, in dem die Brotzeit (→ *[Unter(n)]brot*) aufs Feld gebracht wird, NB vereinz.: °*Intabrottegl* Geiersthal VIT.

[Weih-brunn(en)]t. 1 meist Dim., Weihwasserkessel, -schale, °östl.OB vielf.: °*Weichbrunnengei* Tittmoning LF; °*As Weichbrunntegerl linker Hand, gehst eini bei der Tür* BAUER Isarlandl 12.– Phras.: °*der hat ein Kinn wie ein Weihbrunntegerl* vorgeschobenes Kinn Thanning WOR.–**2** übertr. vorstehendes Kinn, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Weihbrunntegal* Inzell TS.

WBÖ IV,1296.

[Buben]t. Mädchen, das lieber mit Buben spielt, °NB (v.a. SO) vielf., °OB vereinz.: °*s Marerl is a richtigs Buamadegerl* Passau.

[Büschel]t. wie → *T.2*, °OB vereinz.: °*Bischldegl* G'berghfn DAH; *Bischldegl* „Blumentopf“ ILMBERGER Fibel 27.